

Erol K. am 3. Juni 2008 An Frau G., Frau A., Frau B., Frau K., Frau N. und Frau S., Frau Oe., Frau Sch. und Frau M.

*Sehr geehrte xxx,*

*da sich mein Sohn langsam dem Kindergarten-Alter nähert, möchte ich nun damit beginnen, einen passenden Platz für Ihn zu suchen. Abgesehen von der aktuellen Belegungskapazität interessiert mich der Umgang mit den verschiedenen religiösen Speisevorschriften. Wie Sie sicher wissen, ist der Verzehr von Schweinefleisch im Islam nicht gestattet.*

*Daher würde ich gerne wissen, wie sensibel Sie mit dieser Thematik umgehen. Diese Frage bezieht sich sowohl auf evtl. im Kindergarten zubereitete Speisen sowie mitgebrachte (und evtl. ausgetauschte) Pausenbrote der Kinder.*

*Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Antwort und verbleibe mit freundlichen Grüßen*

*Erol K.*

Marita G. an Herrn K. am 4. Juni 2008:

*Sehr geehrter Herr K.,*

*mit der Thematik der Ernährungsgewohnheiten unserer islamischen Kinder sind wir seit Jahren vertraut. Wir garantieren durch unseren Catering-Service im Mittagsbereich, dass dort kein Schweinefleisch angeboten wird.*

*Alle Kinder bringen sich ihr Frühstück selber mit, darauf haben wir keinen Einfluss und können den anderen Eltern dazu auch keine Vorschriften machen. Die Kinder frühstücken gemeinsam in unserer Cafeteria, die immer beaufsichtigt wird. Dabei achten die Kolleginnen darauf, dass jedes Kind sein eigenes Frühstück einnimmt.*

*Monatlich findet ein gemeinsames gesundes Frühstücksbuffet statt, bei dem wir auch auf die Einhaltung der religiösen Vorschriften achten. Es gibt dort "türkische" (in einem türkischen Geschäft eingekaufte) und "deutsche" Wurst, die deutlich gekennzeichnet ist, so dass die Kinder diesen Unterschied auch durch uns kennenlernen. Die Kolleginnen und Eltern, die dabei mithelfen, achten auf die "richtige" Auswahl der Lebensmittel. Außerdem haben wir eine türkische Kollegin im Team, die uns berät, falls wir selber Fragen dazu haben.*

*Sollten Sie Interesse an einer Hospitation (Besuch der Eltern in der Einrichtung mit dem Kind) haben, so können Sie gerne einen Termin mit uns vereinbaren und sich selbst von unserer pädagogischen Arbeit überzeugen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Marita G.*

Ruth A. am 4. Juni 2008 an Herrn K.

*Sehr geehrter Herr K.,*

*in unserem Haus werden viele islamische Kinder betreut, deshalb verzichten wir beim Mittagessen vollständig auf Schweinefleisch (angeboten wird dabei nur Geflügel). Bei anderen Gelegenheiten wie z. B. Geburtstagen, bei denen die Eltern der betreffenden Kinder Essen mitbringen, gibt es gelegentlich Wurst o. ä. aus Schweinefleisch. Dabei achten wir darauf, dass nur die Kinder davon essen, die es dürfen. Sonst frühstücken die Kinder in einer kleinen Runde, wo nicht immer eine Erzieherin mit am Tisch ist. Dabei kann es vorkommen, dass Brote o.ä. getauscht werden. Zwar werden sie auch dabei darauf hingewiesen, dass einige Kinder kein Schwein essen dürfen, eine 100%ige Garantie können wir jedoch nicht übernehmen. Zur aktuellen Belegungssituation kann ich Ihnen mitteilen, dass wir 40 Kindern einen Platz in zwei Gruppen anbieten, wobei die meisten Kinder 45 Stunden pro Woche betreut werden. Z. Zt. betreuen wir 5 Kinder im Alter von 2 Jahren. Die übrigen Kinder sind von 3 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Ruth A.*

*Leiterin der Einrichtung*

D.T. am 4. Juni 2008 in Stellvertretung von Frau B.

*Sehr geehrter Herr K,*

*in unserer Einrichtung berücksichtigen wir den Umstand, das islamische Kinder kein Schweinefleisch bekommen sowohl beim Mittagessen als auch bei Geburtstagsfeiern.*

*Unsere momentane Situation hinsichtlich der Belegungszahlen sieht so aus, das wir zum 01.08.08 alle Plätze belegt haben. Ich würde mich trotzdem freuen, Sie in unserer Einrichtung zu begrüßen, um Ihnen eine Anmeldung mitzugeben, da sich die Situation im Laufe des Jahres ändern kann.*

*Mit freundlichen Gruß*

*D. T.*

*(stellv. Leitung)*

Frau K. am 4. Juni 2008 an Herrn K.

*Sehr geehrte Fam. K.,*

*seit einigen Jahren haben wir in unserer Einrichtung ein Frühstücksbuffet und ab Sommer 2008 werden wir mit Mittagessen beliefert. Da wir schon seit Jahren Kinder verschiedener Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten betreuen, haben wir viele Informationen sammeln können. Natürlich spiegelt sich dies in unserer Auswahl an Speisen und Essenszutaten wider.*

*Mit freundlichem Gruß und gerne können Sie mit uns einen Besichtigungstermin vereinbaren.*

*M. K.*

Frau N. am 5. Juni 2008 an Herrn K.

*Sehr geehrter Herr K.*

*besuchen Sie einfach unsere Kindertageseinrichtung und machen sich selber ein Bild.*

*Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung.*

*Frau N.*

Frau S. am 6. Juni 2008 an Herrn K.

*HALLO HERR E. K.,*

*Danke für die Mail, unser Kindergarten wird von ca.85 Ausländerkindern besucht und seit vielen Jahren haben wir uns auf die verschiedenen Kulturkreise eingestellt. Wir achten sehr auf das*

*richtige Essen, in unserer Einrichtung arbeiten auch Kolleginnen aus diesen Ländern und wir gehen sehr sensibel mit dieser Thematik um.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*KG-xxx-TEAM*

Frau Oe. mit U. K. am 9. Juni an Erol K.

*Liebe Frau K.,*

*wir respektieren jede Religion und die damit verbundenen Speisevorschriften, sowie Sitten und Bräuche. Dass der Verzehr von Schweinefleisch im Islam nicht gestattet ist, wird auch von den Erzieherinnen mit den Kindern in den Gruppen thematisiert. Alle Kinder wissen darüber Bescheid!*

*Bei Aktionen und Angeboten die ein Essen beinhalten (z.B. Geburtstagsfeiern, Frühstücksbuffet, Gruppenfeiern, Feste etc.) bieten wir immer Fleischalternativen u. vegetarische Speisen an. Für die Mittagsverpflegung gilt dies natürlich auch!*

*Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, gerne können Sie mal mit Ihrem Sohn vorbei kommen (bitte vorher anrufen)!*

*Mit freundlichen Grüßen*

*U. K. A. Oe.*

Frau Sch. an Herrn K. am 12. Juni 2008 nach erneuter Nachfrage.

*Sehr geehrter Herr K.,*

*ich danke für das Interesse an unserer Einrichtung. Wie Sie selbst schreiben ist die religiöse Einstellung ein sensibles Thema, das nicht in einer E-Mail beantwortet werden kann. Gerne stehe ich zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer: xxx*

*Herzliche Grüße*

*A. Sch.*

Frau M. an E. K. am 18. Juni 2008 nach erneuter Nachfrage.

*Sehr geehrte Familie K.,*

*wie Sie selbst in Ihrer Mail mitteilten, handelt es sich beim Umgang mit den verschiedenen religiösen Speisevorschriften um ein sehr sensibles Thema. Daher würde ich vorschlagen, dass Sie mit mir einen Gesprächstermin vereinbaren.*

*mit freundlichen Grüßen*

*M. M.*

*(Leiterin der KITA xxx)*

*Tel.: xxx*